

**3699/AB XXII. GP**

---

**Eingelangt am 21.02.2006**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## **Anfragebeantwortung**

GZ. BMVIT-9.000/0022-I/CS3/2005    DVR:0000175

An den  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Andreas Khol

Parlament  
1017 W i e n

Wien, am 20. Februar 2006

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3725/J-NR/2005 betreffend Pressesprecher und Todesstrafe, die die Abgeordneten Pilz, Freundinnen und Freunde am 21. Dezember 2005 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

**Frage 1 und 3:**

Welche Funktion bekleidet Carl Ferrari-Brunnenfeld in Ihrem Kabinett?

**Antwort:**

Mag. Carl Ferrari-Brunnenfeld bekleidet die Funktion eines Pressesprechers.

**Frage 2:**

Wie viele Befürworter der Todesstrafe arbeiten in Ihrem Kabinett?

**Antwort:**

Keiner

**Frage 3:**

Sind Sie seiner Meinung?

**Antwort:**

In seiner Funktion als Pressesprecher hat Mag. Carl Ferrari-Brunnenfeld erklärt, dass es gut ist, dass das österreichische System die Todesstrafe nicht kennt. Diese Meinung teile ich.

**Frage 4:**

Wenn nein, werden Sie versuchen, Ihren Pressesprecher von der Bedeutung der Menschenrechte zu überzeugen?

**Antwort:**

Meinem Pressesprecher ist die Bedeutung der Menschenrechte bewusst.

Mit freundlichen Grüßen